

Diotrol Longlife

Hochdeckende Ölfarbe

#70000

Beschreibung Diotrol Longlife ist eine lösemittelbasierte, hochdeckende Ölfarbe. Die darin verwendeten Naturöle aus nachwachsenden Rohstoffen höchster Qualität garantieren eine hohe Lebensdauer. Diotrol Longlife besitzt eine hohe Elastizität und ist extrem witterungsbeständig. Das Produkt ist fungistatisch eingestellt. Ein integriertes Filmkonservierungsmittel schützt den Anstrich vor Bewuchs durch Mikroorganismen wie Schwarzpilz.

In Diotrol Longlife enthalten ist ein dreifacher Schutz vor UV-Strahlung. UV-blockende Pigmente sowie chemische UV-Absorber schützen den Anstrich und wandeln die UV-Strahlen in Infrarotstrahlen (Wärmestrahlen) um. Ein zusätzlicher Radikalfänger verhindert die frühzeitige Zerstörung des Anstrichs.

Diotrol Longlife ist tropffest und leicht zu verarbeiten. Erfüllt die DIN-EN 927-1 Anforderungen.

Anwendungsbereich

Aussenbereich
Fassaden, Fachwerk, Schindeln, Dachuntersichten, Fensterläden, Garagentore, Gartenzäune und mehr. Alle Bauteile nach DIN 927-1, masshaltig und begrenzt masshaltig.

Innenbereich
Nur Diotrol Longlife BF #70020 (wirkstofffrei) einsetzen.
Nicht für begehbare Flächen geeignet.

Bindemittel & Reaktive Agenzien Holzöl, Tallöl, Leinöl, Fisch- und Rizinusöl

Wirkstoffe & Biozide Filmkonservierungsmittel Propiconazol und IPBC nach DIN 68800 T3 (nicht als Holzschutzmittel eingestuft).
Die Longlife BF-Qualität enthält keine Konservierungsstoffe oder Biozide im Sinne der DIN 68800 T3.

Festkörpergehalt Ca. 60 – 70%, je nach Farbton

Dichte Ca. 0.950 – 1.200 kg/l, je nach Farbton

Glanzgrad Seidenglänzend, der Glanzgrad kann je nach Saugfähigkeit des Untergrundes und der Auftragsmenge variieren.

Farbtöne **Deckend**
NCL – Nordic Collection Longlife, SW-O – Silverwood opaque oder nach RAL und NCS.

LasierendDP – Diotrol Plus und AW – Antikwood

Gebinde1L, 5L

LagerstabilitätIn gut verschlossenen Originalgebinden mindestens 12 Monate lagerfähig. Kühl und trocken lagern.

Untergrundbeschaffenheit**Allgemeines zu Holz**

- Das Holz muss sauber, fett-, harz- und wachsfrei sein und darf nicht mehr als 15% Feuchtigkeit aufweisen.
- Harzendes Holz muss mit Nitroverdünner gewaschen werden.
- Gehobeltes Holz muss geschliffen werden, um eine gute Verankerung des Anstrichs zu gewährleisten.
- Verwittertes und vergrautes Holz mit #82500 *Diotrol Entgrauer* behandeln. Bei starker Rissbildung gilt das Holz als 'Altholz' und ist unbrauchbar. Es muss daher durch neues Holz ersetzt werden.
- Neues, nur gehobeltes Holz, das längere Zeit dem Wetter ausgesetzt war, muss unbedingt geschliffen oder mit einer harten Bürste gebürstet und gereinigt werden.
- Kanten müssen auf 2,5mm Radius gerundet sein.

Allgemeines zur Vorbehandlung von Holz

- Bläuegefährdetes Holz muss, wenn möglich, allseitig mit #75100 *Diotrol Naturöl-Imprägnierung* vorbehandelt werden.
- Pilz- und Insektenbefall gefährdetes Holz **muss** vor der Montage mit #75100BPIV *Diotrol Naturöl-Imprägnierung B.P.IV* behandelt werden.

Allgemeines zu Altanstrichen

- Die zu beschichtende Oberfläche ist auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Nicht tragfähige, schlecht haftende Altanstriche sind restlos bis auf die gesunde Holzsubstanz zu entfernen. Festhaftende, intakte Altanstriche mit #82510 *Diotrol Allclean* abwaschen, anschleifen.
- Alte Acryl-Anstriche müssen vollständig entfernt werden.

Um das Produkt praxisgerecht beurteilen zu können, empfehlen wir, vorgängig an einer nicht einsehbaren Fläche eine Probe anzulegen.

Verarbeitung

Pinsel, Roller, Spritzgerät (Schutzkleidung empfohlen)

Bei einem Spritzauftrag empfehlen wir, die Fläche mit einem Pinsel auszugleichen / zu verschlichten.

Nicht verarbeiten bei Aussentemperaturen unter 10°C oder über 30°C oder bei extremer Luftfeuchtigkeit von mehr als 70%. Vermeiden sie direkte Sonneneinstrahlung.

Bei Anwendung in Innenräumen achten Sie auf gute Belüftung.

Verbrauch	100 – 125 g/m ² pro Anstrich auf gehobeltem, geschliffenem Fichtenholz 140 – 200 g/m ² pro Anstrich auf sägerauer Oberfläche Kann je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes variieren.
Verdünnung	Gebrauchsfertig. Kann bei Bedarf mit Diotrol Naturöl-Lasur oder Diotrol Naturöl-Imprägnierung verdünnt werden.
Anstrichaufbau	Deckender Anstrich 1x Diotrol Naturöl-Imprägnierung (oder 1x Diotrol Dio-Prim Aktiv oder 1x Diotrol Woodprimer) 2x Diotrol Longlife, deckend pigmentiert Lasierender Anstrich 1x Diotrol Naturöl-Imprägnierung 2x Diotrol Longlife, lasierend pigmentiert Innenbereich 1 – 2x Diotrol Longlife BF (biozidfrei) Für eine bessere Haftung verdünnen Sie den ersten Anstrich mit 20 – 30% Terpentinersatz
Pflegeanstrich	Verschmutzte Oberflächen mit Diotrol Allclean reinigen und gut mit Wasser nachspülen. Regelmässige Wartung 1x Diotrol Naturöl-Lasur, farblos oder eingefärbt in dünner Schicht auftragen. Abgenutzte Oberflächen 1 – 2x Diotrol Longlife eingefärbt
Trocknung 18 – 20°C (bei 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	• Überstreichbar nach circa 48 Stunden Abhängig von der Temperatur, der Auftragsmenge, der Luftfeuchtigkeit, der Belüftung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Geräte & Werkzeuge	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz oder Universalverdünner reinigen. Trockene Farbreste mit Nitroverdünner oder Pinselreiniger anlösen. Pinsel in Lauge auswaschen damit die Borsten geschmeidig bleiben.
Besondere Hinweise	• Getränkte Lappen können sich selbst entzünden. An der Luft ausgebreitet trocknen lassen oder in einem luftdicht abgeschlossenen Behälter aufbewahren. Gemäss lokalen Vorschriften entsorgen. • Von Zündquellen fernhalten. Während der Arbeit Feuerquellen vermeiden. • Von Nahrungsmitteln für Mensch und Tier fernhalten.
Sicherheits-hinweise	Bitte Sicherheitsdatenblatt beachten.

Hinweis

Diese Angaben entsprechen dem aktuellen Stand der Technik und dienen nur als Richtlinie und Empfehlung. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ungenügende Holzqualität, fehlender konstruktiver Holzschutz, Trockenrisse im Massivholz und anderweitige Mängel sind vor dem Beschichten und Lasieren beim Auftraggeber abzumahnen. Aufgrund der verschiedenartigen Untergründe und Praxisbedingungen ist der Anwender nicht von seiner Verpflichtung enthoben, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf deren Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Praxisbedingungen zu prüfen und fachgerecht anzuwenden. Mündliche Aufbauempfehlungen bedürfen für ihre Verbindlichkeit einer rechtsgültig unterzeichneten Bestätigung. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

März 2022, sky